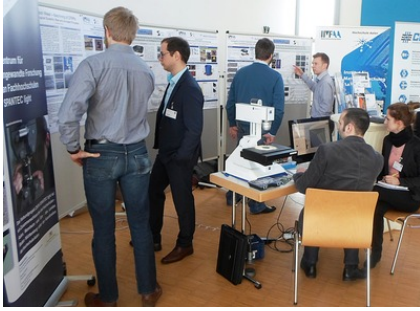




Gemeinsamer Auftritt des ZAFH SPANTEC light auf dem Landshuter Leichtbaukolloquium

Am 25. und 26. Februar 2015 fand an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Landshut bereits zum siebten Mal das Landshuter Leichtbaukolloquium statt. Diese mit namhaften Vertretern aus Industrie und Forschung besetzte Tagungsveranstaltung wird im zweijährigen Rhythmus vom Kompetenznetzwerk „Leichtbau Cluster“ veranstaltet und dient als Plattform für den branchenübergreifenden fachlichen Austausch rund um Lösungen für den Leichtbau. Die vielfältige Werkstoffpalette des Leichtbaus umfasst klassische Aluminium- und Magnesiumlegierungen, hochfeste Stähle, faserverstärkte Verbundwerkstoffen (CFK, GFK) und zunehmend auch hybride Materialverbunde. Erstmals wurden in diesem Jahr auch die Forschungsarbeiten des Zentrums für angewandte Forschung an Fachhochschulen (ZAFH) SPANTEC-light der Hochschulen Aalen, Ulm und Mannheim präsentiert. Fabian Lissek von der Hochschule Ulm stellte in einem Fachvortrag seinen Energieansatz für die labile Bearbeitung von CFK-Bauteilen vor. An einem gemeinsamen Stand der ZAFH-Mitgliedshochschulen im Rahmen der begleitenden Fachaussstellung konnten sich die Tagungsteilnehmer zudem anhand von Postern über die weiteren Arbeiten in den Themenfeldern Zerspanung, Werkstoffcharakterisierung, Klebtechnologie und Tribologie informieren. Als besonderes Highlight wurde dem interessierten Fachpublikum das neue Digitalmikroskop Smartzoom 5 aus dem Hause Carl Zeiss Microscopy vorgeführt. Aufgrund seines großen Vergrößerungsbereichs und der intelligenten Bedienung eignet sich dieses Digitalmikroskop für viele Fragestellungen des ZAFH - von der Bewertung von Hartmetallbohrern und der großflächigen Delaminationsbewertung bis zur detaillierten Gefügeanalyse an CFK-Werkstoffen. (Text: A. Häger)